

Vorwort.

Bei der Umarbeitung des vorliegenden Werkes betrachtete ich es als meine Hauptaufgabe, die morphologischen und dynamischen Abschnitte dem modernen Stande unserer Wissenschaft völlig anzupassen. Die große Verbreitung, die die grundstürzenden Anschauungen der amerikanischen Schule durch die unermüdliche Propaganda von Prof. DAVIS auch in europäischen Kreisen gewonnen haben, nötigt jeden Geographielehrer zu klarer Stellungnahme. Einfache Ablehnung ist nicht mehr möglich, da die amerikanische Theorie nicht bloß durch frappierende Neuheit Anhänger gewonnen hat, sondern auch nach meiner Überzeugung einen richtigen und fruchtbaren Kern enthält. Auch genügt es nicht mehr, da und dort die kritische Sonde anzulegen und sich auf negative Kritik zu beschränken, sondern es gilt, dem System DAVIS ein anderes System entgegenzustellen, wie es PASSAGE schon versucht hat. Ich hatte ursprünglich die Absicht, vorerst einmal in einer größeren Abhandlung mich mit DAVIS gründlich und systematisch auseinanderzusetzen, aber die Zeit und der Verleger drängten, und schließlich hoffte ich, meine Ansichten auch in dem engen Rahmen dieses Lehrbuches mit genügender Klarheit zum Ausdruck bringen zu können. Es sind besonders die Kapitel über die exogenen Wirkungen und die erste, größere Hälfte des morphologischen Abschnitts, die diesem Gegenstande gewidmet sind.

Eine monatelange Erkrankung und die Störungen, die der Kriegausbruch mit sich brachte, verzögerten die Ausgabe der 6. Auflage, und das hatte einige bedauerliche Übelstände zur Folge. Die erste Hälfte war schon vor Jahresfrist fertig gedruckt, und

mehrere wertvolle Beiträge, die mir erst seitdem bekannt geworden sind, konnten nicht mehr berücksichtigt werden.

Ich darf es mir zum Verdienst anrechnen, daß sich der Text trotz vielfacher Umgestaltung und trotz Aufnahme neuer Figuren nur um 10 Seiten vermehrt hat. Das war nur dadurch möglich, daß manches nicht nur stilistisch, sondern auch sachlich gekürzt wurde. Ich nehme an, daß das Buch dadurch geographischer geworden ist.

Für freundliche Unterstützung beim Korrekturlesen, bei der Ausarbeitung des Index u. a. bin ich den Herren Privatdozent Dr. ERICH OBST in Marburg a. L., Professor Dr. CLEMENS SCHAEFFER und Privatdozent Dr. BRUNO DIETRICH in Breslau zu lebhaftem Danke verpflichtet.

Breslau, den 24. Juli 1915.

A. Supan.